



## JSL-Moto – Die Geschichte

**1984** – Gründung des Unternehmens als Einzelpersonengesellschaft durch den 28-jährigen Diplom-Ingenieur Jochen Schmitz-Linkweiler mit Sitz in Meerbusch-Büderich

Die Reihe der Spezial-Umbauten beginnt mit der SR 500 Klassik Sport, die erstmalig auf der IFMA in Köln präsentiert wird



**1985** – Entwurf des KLR 600 High-Heelers, der ersten Super-Moto in Deutschland, Vorstellung auf der Motor-Show Essen



**1986** – Eintragung der LSL-Motorradtechnik GmbH ins Handelsregister und Wechsel nach Krefeld  
Übernahme der Kawasaki Vertretung



**1989** – Umzug innerhalb von Krefeld auf die Hauptstr. 406 mit anschließender Übernahme der Harley-Davidson Vertretung für den linken Niederrhein

**1994** – Mit der Sportster Clubman entwirft LSL den ersten Cafe Racer mit dem späteren Markennamen **Clubman**

**1996** – Kreation Harley-Davidson „The Chaplin“ mit Lizenzierung durch die Chaplin-Familie





**1997** – Einrichtung des Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9001; auch der Vertragshändlerbereich wird mit zertifiziert, damals als erster Betrieb in Deutschland überhaupt

**1998** – Abspaltung des Vertragshändlerbereiches in die neu gegründete Big-Bike Krefeld GmbH und Konzentration auf den LSL-Zubehörbereich mit Umzug in das neue Firmengebäude in Krefeld-Oppum



**2000** – Entwicklung des funktionalen Sturzprotektors Crash Pad und Eintragung der Marke **Crash Pad** ins Markenregister

**2005** – LSL wird zur Aufnahme in den IVM (Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.) vorgeschlagen und erlangt die Mitgliedschaft

**2005** – Eintragung der Marke **Clubman** ins europäische Markenregister, der Wunsch der BMW AG für seine Marke Mini den Begriff Clubman zu verwenden wird in einer Abgrenzungsvereinbarung auf den Bereich Automobile begrenzt



**2006** – Auf der INTERMOT zeigt LSL das neue Innenstadt-Konzept UrbanX auf Basis der neuen ER-6n



**2007** – Erarbeitung einer eigenen Lenkerprüfnorm für die Prüfung von Sonderlenkern mit Abschluss des Zertifikats „TÜV.com“





**2009** – Verleihung Best Brand in der Kategorie „Customizing“ durch die Zeitschrift MOTORRAD und in der Kategorie „Zubehör/Umbauten“ durch die Zeitschrift PS



**2010** – Verleihung des Branchen Award Industrie 2010 durch die Zeitschrift Bike + Business als Anerkennung für die stärkste Fachhandelsorientierung und international ambitionierte Geschäftsperspektiven

INTERMOT 2010 – LSL bekommt vor Veröffentlichung des Neufahrzeugs ein Exemplar der W 800 zur Konzeption eines Flat Track Umbau und kann nur 3 Std. nach der Weltpremiere die W 800 Flat Track präsentieren



**2013** – in einer Kleinserie produziert LSL die Sondermodelle zum Jubiläum „50 Jahre YAMAHA Deutschland“ auf Basis der SR 400 und XJR 1300



**2014** – Im Auftrage des Motorradherstellers HOREX entwirft LSL in nur 7 Wochen für eine limitierte Serie von 33 Stück das Sondermodell „Cafe Racer 33 Ltd.“  
Noch im gleichen Jahr entwirft LSL im Auftrag von Kawasaki Deutschland ein Sonder-Modell auf Basis der Z 1000, das auf der INTERMOT präsentiert wird





**2015** – Zum siebten Mal in Folge erhält LSL die Auszeichnung Best Brand in der Kategorie „Zubehör/Umbauten“ der Zeitschrift PS

**2016** – auf der INTERMOT 2016 präsentiert LSL die **Spirit of Meriden** auf Basis der neuen Triumph Thruxton



**2018** – im Rahmen eines Asset-Deals gehen die Markenrechte, Fertigung und Vertriebsaktivitäten der Marke LSL an die Paaschburg & Wunderlich GmbH in Glinde.

**2021** – Fortführung des Engagements in der Fahrwerktechnik und des Customizing unter dem neuen Markennamen JSL

